

Posttraumatische Belastungsstörungen im 20. und 21. Jahrhundert im Kontext globaler sozialer und spiritueller Umbrüche

Konferenzsprachen
EN/RU/UA/ES/IT/DE

Die Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion 2026 widmet sich ganz dem Thema Trauma. Dies ist mehr als notwendig in einer Zeit, in der die Menschheit weltweit traumatischen Erfahrungen in der einen oder anderen Form ausgesetzt ist. Die Gewalt des Krieges ist zu einem festen Bestandteil der Weltbühne geworden, ebenso wie die schrecklichen traumatischen Einflüsse von Diktaturen, Religionskriegen und Machtkämpfen innerhalb von Bevölkerungsgruppen und Ländern seit Beginn des 20. Jahrhunderts.

Als Folge all dessen und darüber hinaus ist im psychotherapeutischen klinischen Bereich ab dem 20. Jahrhundert ein tragischer Anstieg verschiedener Formen von Vernachlässigung von Kindern sowie von körperlichem und frühkindlichem (sexuellem oder emotionalem) Missbrauch zu verzeichnen, sowohl im realen Leben als auch auf Social-Media-Plattformen.

Eine neue Kategorie destabilisierender und oft schwer traumatisierender Einflüsse gewinnt derzeit an Boden und fordert ihren Tribut, näm-

lich das Eindringen der dunklen Welten sozialer Plattformen in die Welt der Kinder, oft ohne dass deren Erzieher dies bemerken, die - ohne es zu wissen - zulassen, dass ihre Kinder in diesen algorithmischen virtuellen Welten umherirren.

In den vier Beiträgen des Forums Medizin und Psychotherapie stellen wir das Fachwissen der Referenten aus zwei Disziplinen, nämlich Psychotherapeuten und Ärzte, vor.

Die Konferenz findet im Hybridformat statt, die Konferenzsprache ist Englisch. Es werden Übersetzungen ins Spanische, Italienische, Russische, Ukrainische und Deutsche angeboten. Online-Teilnehmer erhalten einige Tage vor der Konferenz einen Link zu ihrem jeweiligen Sprachkanal.

Im Namen der Internationalen Föderation anthroposophischer Psychotherapieverbände (IFAPA) freuen wir uns auf Ihre Teilnahme
Vasuprada Kartic Godavarthy / Indien, Giovanna Bettini / Italien, Henriette Dekkers-Appel / Niederlande, Hartmut Horn / Deutschland

Anmeldung für Online-Teilnehmer: Bitte wenden Sie sich direkt an die nationalen Ländervertreter Ihrer Region:
Brasilien: Patricia Botelho (patbotelho7@gmail.com) • **Argentinien, Uruguay, Chile, Kolumbien, Peru und Mexiko:** Maria Lo Prete (mrloprete@gmail.com) • **USA, Kanada:** Zheni Nasi (zheni@netsolutionstime.com) • **Indien, Ferner Osten:** Vasuprada Kartic (vasuprada.kartic@gmail.com) • **Niederlande, Belgien:** Henriette Dekkers (dekkers.appel@planet.nl) • **Israel:** Hanan Goldman (hanandr@walla.co.il) • **Deutschland, Rumänien, Ungarn:** Hartmut Horn (hartmut-horn@praxis-dr-horn.de) • **Schweiz:** Harald Haas (harald.haasbe@bluewin.ch) • **Spanien:** Miguel Falero (miguelfalero1@gmail.com) • **Italien:** Giovanna Bettini (giovannabettini@yahoo.it) • **Russland:** Tatjana Pavlova (pavlova.t.i@gmail.com) • **Ukraine:** Nairine Maltseva (nairi2011@ukr.net) • **Großbritannien:** John Lees (fjohnlees@aol.com).

Anmeldung für Präsenz-Teilnahme auf der Website des Goetheanums. Um in einer der anderen Sprachen zuzuhören, benötigen Sie ein Mobiltelefon mit Zoom-App und Kopfhörern.

Einheit 1

16. September:

1. Eröffnung des Forums: künftige Traumafolgestörungen durch seelisch-geistige Abwesenheit von Eltern aufgrund Mediennutzung in Gegenwart des Kindes - pathophysiologische Schädigungen
Hartmut Horn, Arzt, Deutschland
2. Frühkindliche Posttraumatische Belastungsstörungen - generationenübergreifende Auswirkungen parentaler Dissoziation
Henriette Dekkers, Psychotherapeutin, Niederlande
3. Der therapeutische Prozess bei schwer frühtraumatisierten Patienten
Susan Overhauser, Psychotherapeutin, USA

Einheit 2

17. September:

1. Medikamentöse und psychotherapeutische Behandlung von Kindern im Parzival-Schulzentrum Karlsruhe
Hartmut Horn
2. Medikamentöse und psychotherapeutische Behandlung von Kindern in Norwegen und Estland
Anne Daniel Karlsen, Ärztin, Estland
3. Behandlung von Schulkindern mit sozialen Traumatisierungen
Swapna Narendra, Ärztin, Indien

Einheit 3

18. September:

1. Traumatisierende Einflüsse der sozialen Kontexte bei Adoleszenten
Lisa Devine, Psychologin, Australien
2. Die Wirkung gelingender Medien-Erziehung auf die Entwicklung von Familiensystemen
David Martin, Arzt, Deutschland

Einheit 4

19. September:

1. Das Tagungsthema aus dem Blickwinkel der Ukraine
Nairine Maltseva, Psychologin; Yevhen Volchenko, Arzt, Ukraine
2. Liebe, Hoffnung, und Vertrauen in gesellschaftlichem Zusammenhalt
Vasuprada Kartic, Psychotherapeutin, Indien; Giovanna Bettini, Psychotherapeutin, Italien
3. Zu den Ergebnissen dieser Tagung und Abschluss
Henriette Dekkers und Hartmut Horn